

Bunte Vielfalt

Wildbienenfreundliche Gärten und ihre Bewohnerinnen

Wusstet ihr, dass in Deutschland bisher **569 Wildbienenarten** nachgewiesen wurden? Über 50 Arten könnt ihr im Jahreslauf auf dem Gelände der Nackten Mühle beobachten. Zum Schutz dieser Tiere förderte die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung in den Jahren 2019 und 2020 ein Wildbienenprojekt an der Nackten Mühle.

Der Lebenszyklus der Efeu-Seidenbiene beginnt im Herbst. Efeu blüht erst mit ca. 10 Jahren!



Efeu-Seidenbiene - *Colletes hederae*

Bereits mit wenigen Maßnahmen könnt auch ihr die Wildbienenvielfalt in eurem Garten erhöhen. In einem bienenfreundlichen Naturgarten befinden sich unter anderem **blütenreiche Wildpflanzen, offene Bodenstellen** und **Totholz**. Dieses Beet wurde so angelegt, dass verschiedene teils hochspezialisierte Bienen Nahrung, Nistplatz oder Baumaterial finden. Neben drei Glockenblumenarten wachsen hier unter anderem Flockenblume, Färberkamille, Muskateller-Salbei und Natternkopf.

Die Maskenbienen-Männchen tragen eine auffallende Maske im Gesicht.

Maskenbiene - *Hylaeus* sp.

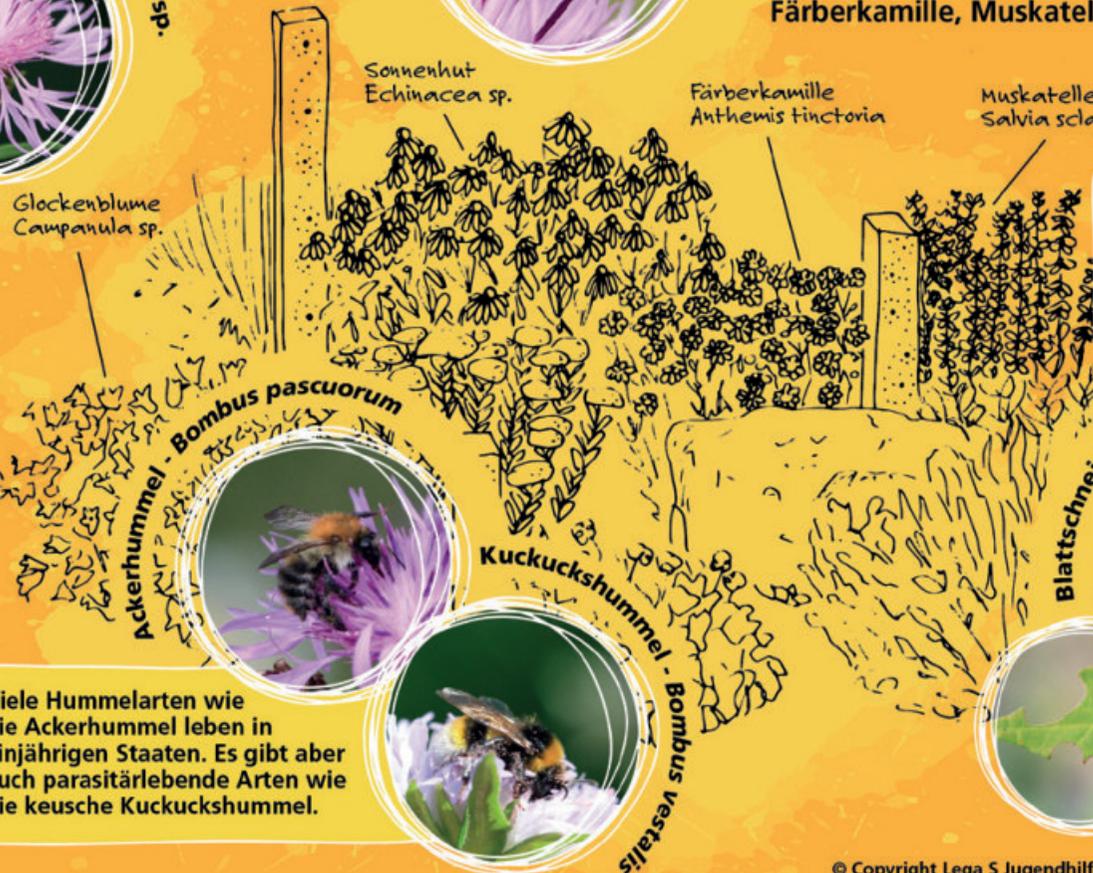


Schmalbiene - *Lasioglossum* sp.



Mit nur 3-11 mm ist die Schmalbiene eine der kleinsten Wildbienen!

Wildbienen beeindrucken durch ihre Vielfalt in **Aussehen** und **Lebensweise**. Es gibt wenige Millimeter kleine und bis zu 3 Zentimeter große, dicht und lang sowie spärlich und kurz behaarte Bienen. Einige Arten nisten im Boden, andere in Mauern oder Pflanzenstängeln. Auch Hummeln gehören zu den Wildbienen.

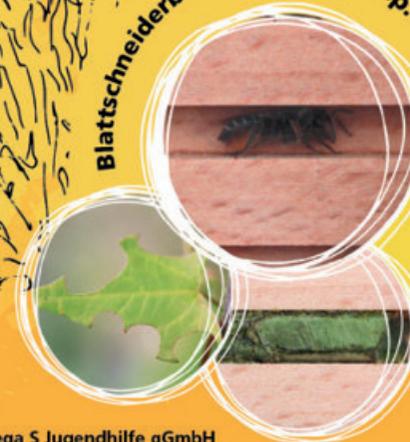


Sie lebt als sogenannte Kuckucksbiene parasitär und legt ihre Eier in fremde Nester.

Blutbiene - *Sphecodes* sp.



Blattschneiderbiene - *Megachile* sp.



Die Blattschneiderbiene tapeziert ihre Bruthöhlen mit abgeschnittenen Blattstücken.

Viele Hummelarten wie die Ackerhummel leben in einjährigen Staaten. Es gibt aber auch parasitärlebende Arten wie die keusche Kuckuckshummel.

Wildbienen- und Pflanzenlisten:



Gefördert durch:

